|  |
| --- |
| **Gesuch für Nachteilsausgleich während der Lehre(Begleitmassnahmen und Hilfsmittel)** |

Das Gesuch ist der Berufsfachschule, in welcher die lernende Person ihre Schulbildung absolviert, sowie dem üK-Bildungszentrum einzureichen. Es wird empfohlen, die nötigen Vorkehrungen so schnell wie möglich zu treffen, [vorzugsweise](http://dict.leo.org/frde/#/search=vorzugsweise&searchLoc=0&resultOrder=basic&multiwordShowSingle=on) während des ersten Ausbildungssemesters.

**Vorname** **Name**

Beruf

|  |
| --- |
| 1. **Angaben zur lernenden Person**
 |
|  |
| Name, Vorname | **Name Vorname** |
|  |
| Adresse |  |
| PLZ, Ort |  |
|  |
|  | 🕿 | Privat |  | 🕿 Berufl. |  |
|  |
|  | 🖁 | Handy |  | 🖂 E-Mail |  |
|  |
| Geburtsdatum |  |  |
|  |
| Vertragsdauer  | **Beginn       Ende** |
|  |
| Beruf  | **Beruf** |
| Fachrichtung/Branche/Profil |  |
|  |
| Berufsmaturität | [ ]  Nein [ ]  Ja Ausrichtung:  |
|  |
| **Lehrbetrieb** |  |
| Name, Vorname Berufsbildner |  |
|  | 🕿 |  | 🖂 E-Mail |  |
|  |
| **Berufsfachschule** |  |
| Kontaktperson |  |
|  |
| **üK- Lernort** |  |
| Kontaktperson |  |
|  |
| 1. **Lernschwäche / Behinderung**
 |
|  |
| [ ]  Legasthenie 1) [ ]  Dyskalkulie 1) [ ]  AD(H)S 1) [ ]  Schulergebnisse |
|  |
| [ ]  Andere 1) |  |
|  |
| Aktuelle Diagnose erstellt durch: |  |
|  | 🕿 |  | 🖂 E-Mail |  |
|  |
| **Bemerkungen** |
|       |
|  |
| **Beilagen** |
| [ ]  Aktuelles Gutachten [ ]  Semesternoten [ ]  Schreiben der lernenden Person[ ]  Andere  |

1. Zeugnis eines Spezialisten des entsprechenden Bereichs beilegen. Darauf muss vermerkt sein, wie sich die Behinderung auf den Ablauf der Lehre auswirkt und welche Massnahmen für die Ausbildung vorgeschlagen werden.

|  |
| --- |
| 1. **Vorgesehene Begleitmassnahmen im Rahmen des Unterrichts***(auszufüllen durch den verantwortlichen Vorsteher des Berufs bzw. der Allgemeinbildung oder der Berufsmaturität)*
 |

|  |
| --- |
| [ ]  Spezifische Massnahmen sind während der Ausbildung eingeleitet worden; gültig ab:      **.**  [ ]  bis Ende der Ausbildung [ ]  für eine beschränkte Dauer: vom      bis      **.** [ ]  die Situation wird neu beurteilt im: [ ]  1.Semester [ ]  2. Semester / [ ]  1. [ ]  2.[ ]  3. Lehrjahr[ ]  Während der Ausbildung werden keine besonderen Massnahmen eingeleitet |
|  |
| **[ ]  Beruflicher Unterricht** **[ ]** Keine besonderen Massnahmen erforderlich **[ ]**  Erfordert ergänzende Erklärungen während des Unterrichts und den Prüfungen [ ]  gelegentlich [ ]  regelmäßig [ ]  immer **[ ]**  Für einzelne Prüfungen zusätzliche Zeit gewähren **[ ]**  Rechtschreibung wird in den Prüfungen nicht berücksichtigt *(ausser Fachausdrücke und Hauptbegriffe)* **[ ]**  Folgende Hilfsmittel sind erforderlich:               **[ ]** Stütz- oder Begleitkurse im Rahmen der Schule besuchen [ ]  1. Lehrjahr [ ]  2. Lehrjahr        **[ ]** Therapie / Privatkurse in einer externen Struktur besuchen       **[ ]** Andere Massnahmen    |
|  |
| **[ ]  Allgemeinbildung / Berufsmaturität** **[ ]** Keine besonderen Massnahmen erforderlich **[ ]**  Erfordert ergänzende Erklärungen während des Unterrichts und den Prüfungen [ ]  gelegentlich [ ]  regelmäßig [ ]  immer **[ ]**  Für einzelne Prüfungen zusätzliche Zeit gewähren **[ ]**  Möglichkeit, ein Wörterbuch oder ein Rechtschreibe-Korrekturprogramm zu benützen  **[ ]**  Folgende Hilfsmittel sind erforderlich:               **[ ]** Stütz- oder Begleitkurse im Rahmen der Schule besuchen [ ]  1. Lehrjahr [ ]  2. Lehrjahr        **[ ]** Therapie / Privatkurse in einer externen Struktur besuchen       **[ ]** Andere Massnahmen    |
|  |
| **Bemerkungen**      |

|  |
| --- |
| 1. **Vorgesehene Begleitmassnahmen im Rahmen der Bildung in beruflicher Praxis**
 |
|  |
| **[ ]  Überbetriebliche Kurse üK** *(auszufüllen durch üK-Verantwortlichen)* **[ ]** Keine besonderen Massnahmen erforderlich **[ ]**  Erfordert ergänzende Erklärungen [ ]  gelegentlich [ ]  regelmäßig [ ]  immer **[ ]**  Folgende Hilfsmittel sind erforderlich:              **[ ]** Andere Massnahmen    |
|  |
| **[ ]  Lehrbetrieb** *(auszufüllen durch Berufsbildner-in )* **[ ]** Keine besonderen Massnahmen erforderlich **[ ]**  Erfordert ergänzende Erklärungen [ ]  gelegentlich [ ]  regelmäßig [ ]  immer **[ ]** Andere Massnahmen    |
|  |
| 1. **Unterschriften**
 |
|  |
| Ort und Datum |       |
|  |
| Lernende Person |       |
|  |
| Gesetzliche Vertretung*(für minderjährige Lernende)* |       |
|  |
| Verantw. Person Berufsfachschule oder üK-Bildungszentrum |       |
|  |
| Lehrbetrieb |       |
|  |
| ***Das ausgefüllte und von allen Parteien unterzeichnete Dokument ist von der verantwortlichen Person des Bildungszentrums aufzubewahren. Eine Kopie wird der kantonalen Behörde zugestellt.*** |
| **Wichtig !*** Neu eintretende Lernende werden von den Berufsfachschulen über die Möglichkeit des Nachteilsausgleichs bei Behinderungen oder Lernstörungen, die Zuständigkeiten und das Vorgehen informiert.
* Ein Nachteilsaugleich wird gewährt, wenn die Art der Behinderung die Ausübung des Berufes nicht verhindert oder massgeblich beeinträchtigt. Mangelhafte Kenntnisse der betreffenden Fächer oder der Unterrichtssprache berechtigen keine Erleichterungen.
* Die gewährte Begleitmassnahme gibt keinen Vorteil bezüglich der Notengebung (auch nicht beim Qualifikationsverfahren).
* Zeichnet sich eine nötige Unterstützung ab, so liegt es in der Verantwortung des Lernenden und der gesetzlichen Vertretung, die notwendigen Schritte bei der Berufsfachschule und/oder dem üK-Bildungszentrum in die Wege zu leiten. Der Lehrbetrieb soll im Voraus informiert sein.
* Im Rahmen des Qualifikationsverfahrens wird ein Nachteilsausgleich nur gewährt, wenn trotz Fördermassnahmen während der Lehre (z.B. durch Stützkurse, Einbezug von Fachpersonen/Therapie, Hilfsmittel) das Bestehen der Lehrabschlussprüfung vom Rahmen und/oder von der Form der Prüfungsdurchführung abhängig ist. Das Gesuch muss bis spätestens 30. November vor der Prüfungssession eingereicht werden.
 |
| ***Referenzdokument: Empfehlung Nr. 7 der Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK)*** |